



# -Transferworkshop

am 20.11.2018 in Leverkusen, Schloss Morsbroich

## Agenda

Begrüßung: **Sarah Rau**, KIT – **Wolfgang Rasten**, IG Metall – **Andreas Tressin**, uvrw

### „Arbeit4.0 – Transformation der Industrie“

Tanja Fondel, IG Metall – Dr. Frank Lennings, IfaA

### Projekt GanPS4.0 – 5 Thesen, 5 Betriebe

Claudia Bessin, Kai Beutler, MA&T Sell & Partner GmbH

Maximilian Ernst, TLS – Alexander Gründler, Inowis – Christoph Lenssen, bsb –  
Sebastian Göttinger, Vits

### „Worauf kommt es an bei Arbeit 4.0?“

Sabine Wildvang, TLS - Alexander Gründler, Inowis – Christoph Lenssen, bsb -  
Tanja Fondel, IG Metall, Moderation: **Claudia Bessin**, MA&T

Moderation: **Kai Beutler**, MA&T Sell & Partner GmbH



# Bericht

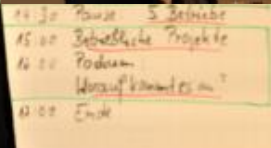
Ergebnisworkshop 20.11.2018 in Leverkusen, Schloss Morsbroich

Der GanPS-Ergebnisworkshop fand im Leverkusener Schloss Morsbroich mit **50 Teilnehmer/innen** statt. Die Begrüßung erfolgte durch **Sarah Rau** vom Projektträger KIT Karlsruhe, den stellvertretenden Bevollmächtigten der IG Metall Köln Leverkusen, **Wolfgang Rasten** und durch den Geschäftsführer des Arbeitgeberverbandes uvrw, **Andreas Tressin**. **Tanja Fondel** aus der IG Metall-Zentrale in Frankfurt und **Dr. Frank Lennings** von Arbeitgeberinstitut für angewandte Arbeitswissenschaft IfaA Düsseldorf schufen den Rahmen: Arbeit4.0 – Transformation der Industrie. Das Projekt wurde in vielfältiger Weise vorgestellt: 5 Thesen von **Claudia Bessin** und **Kai Beutler** (MA&T Sell & Partner Würselen/Köln); Betriebsprojekte im Interview, durch 5 Projektposter und Kurzfilme.

Abschließend erklärte sich das Podium aus betrieblichen und Verbandsvertreter/innen zu den 5 Thesen:

1. Die 4.0-Einführung erfordert ein ganzheitliches Produktionssystem
2. Erfolgreiche 4.0-Einführung in KMU erfordert parallele Berücksichtigung von Wertschöpfung und guter Arbeitsgestaltung.
3. Beteiligung der Belegschaft ist Erfolgsfaktor für die Einführung. Zielgröße kann die Akzeptanz aller Stakeholdergruppen sein.
4. Standard-Startpaket für die KMU ist ein Wiki, es muss einfach und robust sein.
5. Der Zugang zu 4.0-Technologie muss hinsichtlich Anschaffung und Pflege niederschwellig sein.

# Bildergalerie



# Bildergalerie

